







Extra billige  
**Pfingstpreise.**

Wäsche  
Krawatten  
Handschuhe

Sporthemden  
Westen  
Gürtel.

**Gust. Liebermann**  
30 Bernburgerstrasse 30. (8028)

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



**C. Müllers Ww. & Sohn**  
Drachhaus u. Gitterfabrik,  
Halle a. S., Friedrichstr. 26  
— Fernruf 3189 —



fabrizieren (2178)  
Drahtgitter, Gewebe,  
komplette Einzuanlagen,  
Schubgitter, Siebe usw.  
Preislisten gratis und franco.

**Patentbureau**  
**Paul Hayes,**  
Ingenieur,

Halle a. S.,  
Morseburgerstr. 161. — Tel. No. 565.

Spazierstöcke,  
Tabakpfeifen  
empfehlen billigst  
Ernst Karras, Jun.,  
Leipzigstr. 4.

**S. Weiss, Halle a. S.**  
am Markt.



Grösste Stoffauswahl, neueste Fassons, höchste Preiswürdigkeit in  
**Knaben-Garderoben.**

**Blusen-Anzüge** Norfolk-Anzüge. Manschester-Anzüge. Pyjaks. **Blusen-Anzüge**  
Cheviot, blau und braun, Schiller-Anzüge. Kittel-Anzüge. Pelerinen. Kammgarn, blau und braun,  
von 2<sup>75</sup> Mk. an. von 7<sup>50</sup> Mk. an.

**Wasch-Blusen à 55 Pfg. Wasch-Anzüge à 1.35 Mk.**

**Optische Waren**  
preiswert u. gut. Gr. Ulrichstr. 1a  
**Otto Unbekannt.**

**Möbelpolitur**  
zum Aufreischen polier. Möbel  
zu 0.60, 1.— und 1.50.  
**Stuhl-Rohr-Glas-Lad,**  
erneuert alle Rohrstützen,  
zu 60 Pfg. empfiehlt  
**Max Rädler,**  
Halle a. S., Rannischstr. 2.

**Konkurswaren-**  
**Ausverkauf.**  
Die aus der  
**Erich Alt'schen**  
Konkursmasse  
herrührenden nur  
**erstklassigen Möbel**  
werden jetzt wieder in meinem  
Geschäftslokal zu äusserst  
niedrigen Taxpreisen  
verkauft.  
**Friedrich Peileke,**  
Tel. 2450. Geisstr. 25.  
Sonn- u. Feiertags  
geöffnet. (8030)

**Multiplex-Gasfernzündung**

Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß sich Monteur bgn.  
Personen, welche ehemals in Fühlung mit unseren Generalvertretern standen, zur Ausführung  
von „Multiplex“-Gasfernzündungen erboten. Wir halten es daher für unsere  
Pflicht, zur Kenntnis zu bringen, daß Neuanlagen, Erweiterungen und Reparaturen in Halle  
a. S. und Umgegend **nur** durch unseren langjährigen **Allein-Vertreter**

**Herrn Installateur C. G. Hölzke,** Halle a. S.,  
Frankenstr. 7,  
ausgeführt werden dürfen, dem **allein** wir den Vertrieb und die Installation unserer **patent-**  
**amtlich** geschützten **Apparate** übertragen haben.  
Berlin, den 24. Mai 1909.

**Die Direktion der „Multiplex“-**  
**Internationalen Gasjünder-Gesellschaft.**  
Hanyzer. Drechner.

Schnell und leicht spart ein jeder **viel Geld**, wenn er seine  
Einkäufe bei Mitgliedern des Rabatt-Spar-Vereins macht.

Bisher wurden

**4 1/2 Millionen Mark**

an das kaufende Publikum in bar ausgezahlt.

**Rabatt-Spar-Verein, E. V. Halle a. S.**

**Flüssiges Brot**  
in der Flasche ist das  
**Köstritzer**  
**Schwarzbier**

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz.  
Die z. Herstellung einer Flasche Köstritzer  
Bier nötige Gerste füllt nahezu eine  
Originalflasche der Fürstlichen Brauerei  
bis zur Hälfte aus. Köstritzer Schwarzbier  
hat also eine selten grosse Menge  
Nährwerte, die das Bier zu einem ärztlich  
empfohlenen Getränk für Jung und Alt,  
Kranke und Gesunde machen. Vorzüg-  
liches Tafelgetränk. Gesundheitlich bester  
und dabei billiger Hausbrannt.

**Rein Mals und Hopfen ohne Zucker.**  
Nicht zu verwechseln mit den ober-  
gärigen verunsteten Malzbieren. Nur  
**echt** bei dem Generalvertreter

**E. Lehmer**  
in Halle a. S., Landsbergerstrasse 7,  
Fernruf 238, und in den übrigen durch  
Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Strickmaschinen**  
liefert billigst P. Kirsch, Döbeln 32.

**Bad Blankenburg, Schwarzatal.**  
Klimatischer Kurort und Sommerfrische  
im schönsten Teile des Thüringer Waldes.  
Frequenz 1908: 11 154 Personen. (7177)  
Prospekte und Auskunft durch das Bade-Comité.

**Wir reisen** mit der Freien Deutschen  
Reisevereinigung!  
Im Sommer 1909 zwei grosse  
**Mittelmeer-Reisen**  
zu 20 Tagen nur 360 Mark

incl. sämtlicher Nebenausgaben auf französischem Salondampfer  
lie de France. Besuch werden die schönsten Süden der Welt!  
Marseille, Barcelona, Palma, Alger, Tunis, Karthago, Syracus,  
Korfu, Messina, Taormina, Capri, Neapel, Rom, Monte Carlo,  
Genoa. 1. Reise: 7. bis 26. Juli. 2. Reise: 21. August bis 9. Septbr.  
Reiseprogramm versendet kostenlos der Geschäftsführer  
Redakteur Bauman in Dalsburg.

**Bad Lauterberg im Harz.**  
Geschützt gegen Nordwest-, Nord- und Ostwinde. Elek-  
trisch Licht, Wasserversorgung, Wasserspülung. Prospekte frei  
durch **Badeverwaltung.** (7292)

**Luftkurort**  
Leistners Waldhaus Halle a. S., Station Döbeln  
in den Köhlig. Forsten bei  
der Halle-Gottfrieder Bahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn  
zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. Zimmer, auch Walden, mit  
vorzüglic. Pension pro Tag von 4 Mk. an. Auch Zimmer ohne  
Pension. Sol-, Moor- und Kiefernabäder, Massage, Vortriebe,  
Wald- und Brunnens-Kuren. — Telefon 2042. (2195)

**Stolpmünde** grösstes Ostseebad zwischen Kolberg  
und Zoppot.  
Lebhafter Hafenort, rund 2500 Hektare,  
Kurkabelle. Nähere Auskunft: Badeverwaltung.

**Räumungs-Ausverkauf!**  
wegen Abbruch des Hauses.  
Preiselbehoren 1 Bfd. 40 Pfg.  
Pflaumen 2 Bfd. 20 Pf. 60 Pfg.  
Stachelbeeren 2 Bfd. 20 Pf. 70 Pfg.  
Mirabellen 2 Bfd. 20 Pf. 85 Pfg.  
Apfelmus 2 Bfd. 20 Pf. 85 Pfg.  
Reinschladen 2 Bfd. 20 Pf. 95 Pfg.  
Pfeffergurken 1 Bfd. 40 Pfg.  
Senfgurken 1 Bfd. 60 Pfg.  
Auf obige Breite 10% Ermäßigung  
und 5% in Rabattmarken.  
**A. Trautwein, W. d. N. 21.**

**Stoff-Handschuhe**  
in allen Preisen  
**F. G. Siebert,**  
Leipzigstr. 9.









Die 18. Generalversammlung des  
Evangelisch-Sozialen Presseverbandes für  
die Provinz Sachsen

Am 25. Mai im Stadtmisfionshaus zu Magdeburg... Die 18. Generalversammlung des Evangelisch-Sozialen Presseverbandes für die Provinz Sachsen fand am 25. Mai im Stadtmisfionshaus zu Magdeburg statt. Unter der Leitung des Vorsitzenden P. Ströhlens...

Grund seiner neuen Satzung von 1908... Grund seiner neuen Satzung von 1908 fand der Verband sich neben den eigentlichen Vertrauensmännern auch Mitglieder, zurzeit 920, neben den Epigen der weltlichen und kirchlichen Behörden Männer und Frauen aus den verschiedensten Berufen...

präsidenten Freiherrn v. d. Rede, der bekanntlich am 1. Juli unsere Stadt verläßt, durch die Stadtgemeinde beschloffen.

O. Bornhöft-Krug, 25. Mai. (Verbrannt.) Der 19-jährige Sohn des Schmiedemeisters Bogmann wollte Feuer machen und verbrannte sich selbst...

Stöhr, 25. Mai. (Wasserleitung.) Infolge Wassermangels steht man auch hier der Anlage einer Wasserleitung im Kampf gegenüber.

Geheimes, 25. Mai. (Kolonisationsprojekt.) Die „Landstadt Berlin“ hat bekanntlich die Mitglieder des Vereins...

K. Hütter, 25. Mai. (Stadtrat.) Der Stadtrat hat sich heute mit 30 Resolutionen an den Magistrat vorkommen lassen.

W. Heinen, 25. Mai. (Zodessfall.) Ein unbekannter Mann hat sich heute in der Straße...

W. Heinen, 25. Mai. (Mord.) Ein Mann hat sich heute in der Straße...

W. Heinen, 25. Mai. (Mord.) Ein Mann hat sich heute in der Straße...

W. Heinen, 25. Mai. (Mord.) Ein Mann hat sich heute in der Straße...

W. Heinen, 25. Mai. (Mord.) Ein Mann hat sich heute in der Straße...

Gastwirtschaft fehte er drängen sein Loben fort. Als Albert einige Zeit darauf hinausging und dem Wirtinnen gut zusprach, erhielt er von D. einen Kesselfisch, so daß er sofort zusammenbrach...

Schwand, 25. Mai. (Eigentümliches Brandunglück.) Die Frau des Bergmanns Schiele kam heute demnächst mit einem Koffer...

W. Heinen, 25. Mai. (Lehrerzentrale.) Die mit dem Elektrizitätsamt in Verbindung gestellten Verhandlungen zwecks Errichtung einer Lehrervereinigung sind zu einem befriedigenden Abschluss gekommen...

W. Heinen, 25. Mai. (Verschiedenes.) Am gestrigen Tage waren 40 Tiere verstorben, das der Lehrer Schüller ununterbrochen in seiner Stadt als Lehrer gewirkt hat...

W. Heinen, 25. Mai. (Verschiedenes.) Am gestrigen Sonntag fand im „Kaiserpark“ ein unterjährlicher Wettbewerbsfest...

W. Heinen, 25. Mai. (Verschiedenes.) Am gestrigen Sonntag fand im „Kaiserpark“ ein unterjährlicher Wettbewerbsfest...

W. Heinen, 25. Mai. (Verschiedenes.) Am gestrigen Sonntag fand im „Kaiserpark“ ein unterjährlicher Wettbewerbsfest...

W. Heinen, 25. Mai. (Verschiedenes.) Am gestrigen Sonntag fand im „Kaiserpark“ ein unterjährlicher Wettbewerbsfest...

W. Heinen, 25. Mai. (Verschiedenes.) Am gestrigen Sonntag fand im „Kaiserpark“ ein unterjährlicher Wettbewerbsfest...

W. Heinen, 25. Mai. (Verschiedenes.) Am gestrigen Sonntag fand im „Kaiserpark“ ein unterjährlicher Wettbewerbsfest...

W. Heinen, 25. Mai. (Verschiedenes.) Am gestrigen Sonntag fand im „Kaiserpark“ ein unterjährlicher Wettbewerbsfest...

W. Heinen, 25. Mai. (Verschiedenes.) Am gestrigen Sonntag fand im „Kaiserpark“ ein unterjährlicher Wettbewerbsfest...

W. Heinen, 25. Mai. (Verschiedenes.) Am gestrigen Sonntag fand im „Kaiserpark“ ein unterjährlicher Wettbewerbsfest...

W. Heinen, 25. Mai. (Verschiedenes.) Am gestrigen Sonntag fand im „Kaiserpark“ ein unterjährlicher Wettbewerbsfest...

W. Heinen, 25. Mai. (Verschiedenes.) Am gestrigen Sonntag fand im „Kaiserpark“ ein unterjährlicher Wettbewerbsfest...

W. Heinen, 25. Mai. (Verschiedenes.) Am gestrigen Sonntag fand im „Kaiserpark“ ein unterjährlicher Wettbewerbsfest...

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...

W. Heinen, 25. Mai. (Die erste Konferenz des Westfälischen...) Die erste Konferenz des Westfälischen...





**Aus dem Kreisreise.**

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß in dieser Nummer alle unsere Abonnenten zu Worte kommen, gleichgültig, ob ihre Ansichten mit denen der Redaktion übereinstimmen oder nicht. Die Redaktion übernimmt also für diese Nummer keinerlei Verantwortung dem Publikum gegenüber.)

**Bericht bei Beteiligung an sogenannten „Genossenschaftsbanken“.**  
In den letzten Jahren erhielt eine neue Form von Bankunternehmungen wie Pilze aus der Erde. Gemeint sind solche Unternehmungen, welche allem Anscheine nach die alten Organisationsformen der offenen Handelsgesellschaft oder der Aktiengesellschaft nachahmen, weil es ihnen an dem erforderlichen Kapital fehlt, um sich als Banken bezeichnen zu dürfen. Sie wählen daher zum Teil die für Vereine meist gültigen Eintragungsformen der Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Der Vorteil als Genossenschaft ist für sie ein mehrerer. Einmal kann ihnen durch die Führung des sogenannten „Handels- und Kontostamms“ abgesehen werden. Andermal genügen sie als Genossenschaft zum Vorzeichen, besonders bei der künftigen Beilegung, ein gewisses Verlangen der Gemeinnützigkeit auch die meisten landw. Später für ihre Geschäfte dienbar zu machen.

Als besonders günstiges Feld für die Gründung derartiger Unternehmungen scheint Magdeburg zu gelten. Wenigstens sind schon im Amtsblatte für den Kreis Magdeburg, der im 1. Band des Wochenblattes für die Provinz Sachsen (10. Jahrg. Nr. 32 vom 27. August 1908, S. 283 ff.) die Landwirte der Provinz Sachsen zur Benutzung zweier derartiger neuer Unternehmungen in Magdeburg, nämlich der „Handels- und Kontostamm“, sowie der „Bank für Industrie und Verkehr“, öffentlich gewarnt worden. Neuerdings erregt ein drittes Unternehmen die Aufmerksamkeit weiterer landwirtschaftlicher Kreise durch die Veröffentlichung eines Prospektus, das vornehmlich an Amstehende, Ortsvorsteher und Vorstehende landwirtschaftlicher Vereine in der Provinz verfaßt worden zu sein scheint. Bekanntes Handbroschen geht von einer Person Magdeburger, die für die „Genossenschaft“, aus. Unter dem Motto: „Schuß für unsere Berufsgenossen“ wird in dem Prospekt die Beteiligung als Genossenschaftler an dem Unternehmen angefordert.

Es läßt sich nun nicht bezweifeln, daß der Ruf dieses Unternehmens nicht ungehört verhallt worden ist. Denn abgesehen davon, daß von der Durchführung für landwirtschaftliche Vereine, Büdler- und Rechnungswesen für die bei den zahlreichen Genossenschaften dieser Art — insbesondere der von der Landwirtschaftskammer eingerichteten — ein dringendes Bedürfnis nicht vorliegt, kommt, zumal für die kleineren landwirtschaftlichen Kreise, eine etwa doppelte arbeitende Genossenschaft als ein „Symbol“, sowie deren Aufteilung, die Vermittlung von An- und Verkauf von Liegenschaften und schließlich die Hypothekenvormittlung fraglos einem dringenden wirtschaftlichen Bedürfnis entgegen. Na, es scheint nicht übertrieben, wenn man die Bezeichnung aufstellt, daß es als eine Wohlthat zu begrüßen wäre, wenn es durch Zusammenfassung aller Kreise der landwirtschaftlichen Berufsgenossen gelangte, dem am Lebensmarkt der kleineren und vielfach auch der mittleren Wirtschaften schwebenden Schwerebalken der Güterkäufer und der ungenutzten Waren durch Ausnutzung spezialistischer „Bank“-Unternehmungen und Privatpersonen das Handwerk zu legen.

Allerdings läßt sich ein Vorteil von einem derartigen Vorhaben nur dann verkünden, wenn von ihm mehrere Erfordernisse erfüllt worden sind, ohne die ein zweifelsfrei Erfolg nicht geschiedet werden kann. Ein solches Erfordernis ist eine derartige Verwaltung in der Hinsicht, als die zu gründende gesellschaftliche Vertretung der Landwirtschaftskammer oder die von ihr wenigstens des lokalen Genossenschaftsverbände anzusehen. Zweitens muß dafür Sorge getroffen worden sein, daß ein solches Unternehmen nicht etwa als eine Erwerbs-, sondern als eine gemeinnützige Gesellschaft verwaltet wird. Drittens aber ist das gefestete Ziel im Interesse der Landwirtschaft überhaupt nur dann zu lösen, wenn das Unternehmen bereits von Anfang an über ein nicht zu knapp bemessenes Betriebskapital oder wenigstens über ein ausreichendes Ausleihkapital verfügt, das es ermöglicht, daß es jederzeit die erforderlichen Mittel flüssig machen kann.

Über alle diese Vorbedingungen scheint aber die in Frage stehende „Genossenschaft“ nicht zu verfügen. Vor allem scheint es sich nicht zu handeln. Ihre Vorzüge bestehen darin, daß sie nicht nur, daß sie für ihre Zwecke gewisse Grundstücke verpachtet und endlich die Bezeichnung aufstellt, daß ihre Weiterentwicklung und deren Bestimmungen bereit sind.

Unter diesen Umständen erscheint es nicht unbedenklich, wenn die Bankleitung eine Verheißung unter der landwirtschaftlichen Bevölkerung zu organisieren beginnt mit dem ausgesprochenen Zweck, sich erst jetzt das erforderliche Betriebskapital durch Ausgabe von Geschäftsanteilen in der Höhe von 100 Mark zu beschaffen.

Der Natur der Sache nach muß sich das Unternehmen nämlich vornehmlich an die kleineren und kleineren Landwirte wenden. Häufig für die größere und mittlere Landwirtschaft das eine der beiden Hauptziele, nämlich die Hypothekenvormittlung, so wie aus, da für diese durch die vorhandenen Kreditorganisationen in dieser Richtung ausreichen bereits gesorgt worden ist. Zweitens will es uns beispielsweise nicht einleuchten, daß es die „Magdeburger Güterbank“ gelingen soll, eine erforderliche Darlehen zu billigerem Zinsfuß und günstigeren Verleihungsbedingungen zu beschaffen, als hierzu die Landbank und die anderen Sparkassen in der Lage sind.

Wenn nun aber die kleineren und kleineren Landwirte in den zahlreichen Fällen der Bank mit einbezogen werden sollen, so ist unferm Zufuhrhalten nach das hierfür zu übernehmende Risiko für diese ein viel zu großes. Zwar sind diese Erwerbszweige vielleicht in der Lage, die Eintrittsgelder und die anderen Geschäfte zu erwirken. Da sie aber mehr als die kleinen Genossenschaften sind, erscheint es eher als zweifelhaft. Deshalb ist es zu beanrathen, daß das Verbot der Genossenschaft ausdrücklich geltend zu machen, daß ein Risiko bei jeder Sache besteht vollständig ausgeschlossen ist, weil Grund und Boden einer Verwertungsgegenstand sein können (f.). Der Nachteil ist im allgemeinen gewisses Risiko besteht aber zu erlangen, ob das in den erworbenen Bodenwerten investierte Kapital auch unter allen Umständen den Anteilseignern erhalten bleibt. Durch welche Vorkehrungen das möglich gemacht werden soll, darüber wurde vorab eine Entscheidung der Regierung in Magdeburg, die bei den Betriebsleitern nicht unbekannt sein, daß bereits zahlreiche Unternehmungen dieser Art deshalb in Konkurs geraten sind, weil sie sich in Geschäftsspekulationen übernommen haben.

Hieraus ist allen denjenigen Landwirten, Sandvertretern usw., welche gewillt sind, sich an dem vorgenannten Unternehmen zu beteiligen, dringend anzurathen, mit aller Vorsicht zu Werke zu gehen und sich vor allem über die finanzielle Position als Leitgeber der „Magdeburger Güterbank“ zu unterrichten, sowie sich aufgeben, bevor davon zu überzeugen, ob die Organisation und die finanziellen Quellen dieser „Bank“ dazu geeignet sind, die gefestigten Aufgaben zweifelsfrei zu leisten.

**Ämtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.**

**Bekanntmachung.**  
Der Fabrikbesitzer Guth in Wörmitz ist zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Wörmitz im Saalkreis ernannt worden. Magdeburg, den 10. Mai 1909.  
Der Oberpräsident.

**Bekanntmachung.**  
Im Saalkreis ist für den Standesamtsbezirk Retzevitz an Stelle des Gutsbesitzers Paul Tornau der Lehrer Heinrich Hoffmann in Retzevitz zum Standesbeamten bestellt worden. Magdeburg, den 17. Mai 1909.  
Nr. 4160 D. R. 2189 K. A. Der Oberpräsident.

**Bekanntmachung.**  
Auf die im Regierungsamtsblatte vom 1908 Stück 91 unter Nr. 635 veröffentlichte Bekanntmachung über die Aufnahme Kramer in die Königlich preussischen Universitätsämter (mit Ausnahme der pädagogischen und pferentfischen) zu Halle a. S. wird mit dem Benennungen besonders aufmerksam gemacht, daß diese Bekanntmachung in den Amts- und Gemeindeverordnungen des Kreises eingeleitet werden kann.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
Nr. 6643. [8035]

**Bekanntmachung.**  
Behufs Ausführung von Pfasterarbeiten wird die Straße Station 20-37 der Kreischaussee Brachstedt-Zwedenborf bis zum 4. Juni d. Js. gesperrt. Der Verkehr geht über Küppris Windmühle und über Höben-Gismannsdorf.  
Halle a. S., den 25. Mai 1909.  
Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
Nr. 6969. [8036]

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**  
Sechs Stück nach gut erhaltene, für diesseitigen Betrieb nicht mehr geeignete Motorwagen sollen verkauft werden. Die Wagen können jederzeit im Grundstück Klosterstraße 5 besichtigt werden, auch wird jede gewünschte Auskunft erteilt.  
Halle a. S., den 24. Mai 1909.  
Der Magistrat.

**Zwangsversteigerung.**  
Auf dem Wege der Zwangsversteigerung sollen folgende Grundstücke, die in den Gemeindebezirken Bibra und Kalbig liegen und bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks für den Landwirt Alfred Hoffmann in Bibra in den Grundbüchern von Bibra Band IV, Blatt 192, von Bibra (Haupt) Band XIII, Blatt 575 und Blatt 591 und von Eckartsberga (Allgemeines) Band V, Blatt 250 eingetragen waren:

Nummer	Grundstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe	Art der Eintragung	Versteigerungspreis
1	Bibra 143	Dauvermietung Garthof Nr. 61 mit Wirtschaftsgebäude, gedämmtem Hofraum und etwa 84 Hausgarten (Nr. 148 der Gebäudeversteigerung)	11 90	—	—
2	„ 10 6	„ zu Plan 550 a	5 50	—	—
3	„ 10 6	„ zu Plan 550 a	7 20	—	—
4	„ 10 6	„ zu Plan 550 a	40 30	1 46	—
5	„ 10 6	„ zu Plan 550 a	15 60	—	—
6	„ 10 6	„ zu Plan 550 a	20 30	—	—
7	„ 10 6	„ zu Plan 550 a	9 40	—	—
8	„ 10 6	„ zu Plan 550 a	48 40	2 40	—
9	„ 7 4	„ zu Plan 298 a	6 20	—	—
10	„ 7 4	„ zu Plan 298 a	14 70	1 27	—
11	„ 7 4	„ zu Plan 298 a	5 70	—	—
12	„ 7 4	„ zu Plan 298 a	19 60	1 49	—
13	„ 8 2	„ zu Plan 298 a	—	—	—
14	„ 8 2	„ zu Plan 298 a	—	—	—
15	„ 8 2	„ zu Plan 298 a	—	—	—
16	„ 8 2	„ zu Plan 298 a	—	—	—
17	„ 8 2	„ zu Plan 298 a	—	—	—
18	„ 8 2	„ zu Plan 298 a	—	—	—
19	„ 8 2	„ zu Plan 298 a	—	—	—
20	„ 8 2	„ zu Plan 298 a	—	—	—
21	„ 8 2	„ zu Plan 298 a	—	—	—
22	„ 8 2	„ zu Plan 298 a	—	—	—
23	„ 8 2	„ zu Plan 298 a	—	—	—
24	„ 8 2	„ zu Plan 298 a	—	—	—
25	Kalbig 15	„ zu Plan 45 c	1 58	—	—
26	„ 2 1	„ zu Plan 45 b	1 16	—	—
27	„ 2 1	„ zu Plan 45 b	—	—	—

am 2. Juni 1909, vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht im „Kafetier“ in Bibra veräußert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 15. März 1909 in das Grundbuch eingetragen.  
Eckartsberga, den 26. März 1909.  
Königliches Amtsgericht.

**Obstverpachtung.**

Die diesjährige Kirchengenussung an den Kreischaussee und am an der  
a) Zroß-Böhler Kreischaussee in Station 2,7-4,6 + 85, 4,7-6,0 + 30, 6,5 + 25-8,3, 9,07-10,67, 10,7-11,3 und 11,9-13,2,  
b) Böhler-Kirchhof Kreischaussee in Station 35,0-38,9,  
c) Böhler-Kirchhof Kreischaussee in Station 1,6-3,3,  
d) Marien-Bothenburger Kreischaussee in Station 0,0-1,9,  
e) Kattau-Westauer Kreischaussee,  
f) Gröbers-Lothauer Kreischaussee,  
g) Ziemig-Kirchhof Kreischaussee und  
h) Stiebeln-Salzdorfer Kreischaussee in Station 0,0-8,907  
soll freibändig verpachtet werden.  
Schriftliche Angebote mit Bezeichnung der Strecke und Angabe des Preises sind bis zum 2. Juni an einzureichen.  
Die Verpachtungsbedingungen können hier eingesehen oder gegen Einzahlung von 20 M. durch die Post bezogen werden. (7924)  
Halle a. S., den 22. Mai 1909.  
Der Kreisvorsitz des Saalkreises.  
von Krosigk.  
No. 2133 K. A.

**Bekanntmachung.**

Unter dem Schweinebalken des Hauseigentümers Karl Kajos in Beulenlablingen ist der Notlauf ausbrochen.  
Neubeesen, 25. Mai 1909. Der Amtsvorsteher.

**Bekanntmachung.**

Der Notlauf unter dem Schweinebalken des Schiffseigners Albert Weber in Mucrena ist erfolgt.  
Neubeesen, 25. Mai 1909. Der Amtsvorsteher.

**Bekanntmachung.**

Die Räte der in hiesiger Stadt mit einem Jahresertrommen von mehr als 660 Mt. bis 900 Mt. auf dem fingierten Sage von 4 Mt. jährlich veranlagten Personen liegt vom 25. Mai bis zum 3. Juni d. Js. in unserem Bureau II (Steuerbureau) Zimmer Nr. 14, 15, 16 und 17 des Rathhauses öffentlich aus.  
Gegen die Veranlagung steht den Steuerpflichtigen binnen einer Anstufungsfrist von 4 Wochen ein Antrag der Auslegung frei, die an unsere Adresse zu richtiger Verfügung an den Vorstehenden der Veranlagungskommission der Stadt Halle a. S. zu. Die Einspruchsfrist endet, wie hier noch besonders hervorzuheben, mit dem 6. Juni d. Js.  
Halle a. S., den 22. Mai 1909.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Am 29. Mai (Samstag vor dem Pfingstfest) wird der Betrieb des hiesigen Schlacht- und Viehhofes mit Ausnahme des Schlachthofes von nachmittags 3 Uhr ab eingestellt.  
Halle a. S., den 24. Mai 1909.  
Die Verwaltung des hiesigen Schlacht- und Viehhofes.

**Konkursverfahren.**  
Ueber den Nachlaß der am 18. April 1909 in Halle a. S., Gröber-Str. 30, verstorbenen Frau Marie Zerhart wird heute am 24. Mai 1909, vormittags 11 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.  
Der Kurator Konrad Brebinger in Halle a. S., Burgstr. 50, wird zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 12. Juni 1909 bei dem Gericht anzumelden.  
Halle a. S., den 24. Mai 1909.  
Der Gerichtsvorsteher des Königl. Amtsgerichts, St. 7.

**Gute Gut sofort zu verkaufen.**  
Größe 60-100 Mrg., mit gutem, kleinem, gutem, u. Acker bei gutem, aber pachte ein solches ungenüß. Lebermahel, wobei ein späterer Kauf nicht ausgesetzt ist. Angebote mit genauer Preisangabe u. Z. a. 403 an die Exped. d. Sta.

**Eleganter Schuhwahn.**  
7jährig, 1,70, gelb, schief, schlaflos geritten, gefahren, sehr flott, wegen Stützüberfüllung sehr preiswürdig zu verkaufen. 17899  
von Billa.  
Merseburg, Halleische Straße 25.

**Pferde zum Schlachten.**  
kauft jederzeit und zahlt höchste Preise. 7003  
R. Thurm,  
Jahlastraße 79. — Telefon 512.

**Bauferrain** am Böhlergetze, Kaffeehalle der elektrischen Bahn, I. u. II. Bauzone, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
7798  
Hugo Schulze, Neue Promenade 3.

**Oxfordshiredown-Jahrlingsböcke**  
schweren Schlages zum freibändigen Verkauf. 12518  
A. Kleppes Erben,  
Steinplätzen 6, Köthen (Anb.).

**Herrenhof,**  
intensiv betrieben, zwischen Halle und Leipzig, 4 km Eckartege vor dem Bahnhof mit bedeut. Zufuhrkraft, 230 Mrg., vollständig eben — wovon 22 Mrg. extraerzogene Bielen, Reif Weizen- und Hübenboden. Tadellose Wohn- und Wirtschaftsgelände, u. a. große Villa mit 33 Räumen, wertvoll, sehr u. tot. Inventar. Halle und Leipzig in 1 Stunde erreichbar. Geregelt Hypotheken. Anzahlung 70000 M. [7510]  
Auskunft erteilt erteilt. Referent  
Geschäftsstelle und Güterdirektion der Landbank Berlin in Hannover, Alexanderstr. 2. — Fernsprecher 2912. —

